



PROJEKTTAG RUND UMS DENKMAL

DENKMAL AKTIV!

Euer Wunschkandidat ist ausgesucht. Ihr wisst ein wenig über seine Geschichte und Besonderheiten, vielleicht habt ihr schon erkannt, wo das Denkmal eurer Hilfe bedarf. Und was nun? An einem Projekttag könnt ihr klären, wie ihr weiter vorgeht.

AUFGABE

Legt fest, wer welche Aufgabe zur Vorbereitung eines Projekt-tages/ einer Projektwoche übernimmt. Bildet Arbeitsgruppen. Die Gruppen stimmen untereinander ab, welche Aktivitäten sie ergreifen wollen, und stellen ihre Planung der Klasse vor. Erstellt einen Terminplan für die verschiedenen Aufgaben und Aktionen.

THEMEN EINES PROJEKTTAGS/ EINER PROJEKTWOCHE

Erfassen

- **BESCHREIBEN:** genaue Beschreibung des Denkmals und seines derzeitigen Zustands, Skizzen, Lagepläne, Modelle anfertigen, Foto- oder Videodokumentation erstellen ...
- **RECHERCHIEREN:** Bau- und Nutzungsgeschichte des Denkmals erforschen, Archive, Bauämter, Bibliotheken aufsuchen; Zeitzeugen, Bewohner, Nutzer, Fachleute befragen ...
- **EINORDNEN:** architektonische Merkmale und Veränderungen historischen Epochen zuordnen, Zeugnisse der Epoche (Literatur, Musik, historische Quellen) erkunden ...

Schützen

- **PLANEN:** einen Projektplan zu Erhaltung und Pflege erstellen: Was müsste getan werden? Was können wir tun? Wer könnte uns helfen? Wie wollen wir vorgehen?
- **PFLEGEN:** z. B. nach Rücksprache mit Denkmalbehörden, Eigentümern, Restauratoren, etc. Mauerwerk freilegen, Innenräume säubern, Grabungen unter Anleitung durchführen ...
- **WERBEN:** Denkmal (wieder) bekannt machen (z. B. mit Artikeln in der Lokalzeitung, Webseite), Führungen veranstalten, Plakate und Präsentationen erstellen und damit auf Sponsorsuche gehen ...
- **AKTIONEN PLANEN UND DURCHFÜHREN:** Mittelalter-Markt, Tag des offenen Denkmals, Führungen, Ausstellung, Theaterstück, Diashow ...

DAS MACHEN WIR:



Ku	G	D	Sk/Gk	Rel	Al	Ek	B	Ch	Ph	Fü
M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11

PROJEKTTAG RUND UMS DENKMAL

SACHINFORMATIONEN

Projektpräsentation am Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals entstand 1984 in Frankreich auf Initiative des damaligen Kulturministers Jack Lang. Fortan schmiedeten die Nachbarstaaten ähnliche Pläne. Schließlich griff der Europarat den Gedanken auf und rief 1991 die »European Heritage Days« ins Leben. Seit 1993 ist der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordinierte »Tag des offenen Denkmals« mit großem Erfolg der deutsche Beitrag: 2009 öffneten beispielsweise die Eigentümer und Nutzer von über 7.500 Kulturdenkmälern die Pforten für insgesamt 4,5 Millionen Besucher. Denkmalpfleger berichteten über ihre Tätigkeit, Archäologen, Restauratoren und Handwerker führten Arbeitstechniken vor.

Kerngedanke des Denkmaltages ist, sonst nicht oder nur teilweise öffentlich zugängliche Denkmale zu zeigen und sie mit Sonderaktionen »erlebbar« zu machen.

Der Tag des offenen Denkmals findet jedes Jahr am zweiten Sonntag im September statt. Für Schulen bietet er eine hervorragende Plattform, die über das Schuljahr laufende Projektarbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen!

Checkliste für die Planung eines »Tags des offenen Denkmals«

- GROBPLANUNG ERSTELLEN:** Welche Veranstaltungen/ Aktionen können wir anbieten? Was zieht viele Besucher an?
- »PROJEKTMANAGEMENT«:** Kompetenzen verteilen: Wer macht was? Wer ist verantwortlich für ... (Aufführungen, Öffentlichkeitsarbeit, Gesamtorganisation etc.)
- ALLE BETEILIGTEN UND MÖGLICHE HELFER ANSPRECHEN:** Denkmalbehörden, Eigentümer, Nutzer, Bewohner des Denkmals; die Eltern der Schüler; lokale Vereine, Agenda-Büros, Presse ...
- SCHWERPUNKTTHEMA FESTLEGEN:** für Besucher ist ein »Motto« die eigentliche Attraktion – die einzelnen Veranstaltungen beleuchten z. B. einzelne Aspekte (Handwerker zeigen, mit welchen Techniken zur Errichtung und Ausgestaltung des Gebäudes gearbeitet wurde; ein Theaterstück lässt die historische Epoche wieder auferstehen; Führungen und Ausstellungen beleuchten die Veränderungen über die Zeit ...)
- DETAILPLANUNG:** Arbeitsgruppen bilden, Tagesablauf festlegen, freiwillige Helfer einteilen (Auf-/Abbau, Kuchenverkauf, Aufpasser, Informationsstand ...), Schlechtwettervarianten einplanen, Pressetexte zur Vorankündigung rechtzeitig platzieren, Plakatierung und Verteilen von Handzetteln organisieren ...

FRAGEN + ZIELE

Ein Projekttag motiviert die Schülerinnen und Schüler, sich intensiv mit einem Denkmal zu beschäftigen. Über den engen Rahmen von Unterrichtsstunden hinaus kann konzentriert an einem Thema gearbeitet und selbst geforscht werden. Dabei vertieft sich die persönliche Bindung der Jugendlichen zu ihrem Denkmal – die Patenschaft wird direkt erlebbar.

LERNFORMEN

Den Projekttag oder die Projektwoche sollten die Schülerinnen und Schüler von vornherein selbst planen. Das Patenschaftsprojekt baut auf die Initiative der Jugendlichen, die sich um »ihr« Denkmal kümmern. Sie nehmen selbst die Organisation von Aktionen in die Hand, erstellen Zeit- und Projektpläne und verteilen Aufgaben. Der Lehrer fungiert als Betreuer und Berater und hilft ihnen bei der Umsetzung ihrer Ideen. Er weist auf wichtige Ansprechpartner hin, stellt Kontakte her und führt die Ergebnisse der Schülerrecherchen zusammen.

MEHR INFOS

Hilfe bei allen Fragen, Kontaktvermittlung und ein Infopaket zum Tag des offenen Denkmals (mit Anmeldebogen, Bestellung kostenloser Plakate, Tipps und Infos für Veranstalter) gibt es bei:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Referat Tag des offenen Denkmals, Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn, Hotline: (02 28) 9 57 38-0,

Fax: (02 28) 9 57 38-23, E-Mail: toffd@denkmalschutz.de,

www.denkmalschutz.de